

CREATIVE EUROPE DESKS GERMANY

OVERVIEW OF PRESS RELEASES IN 2025:

- 1 07.01.2025 Results 2024: Development of Video Games and Immersive Content
- 2 04.02.2025 Forum Alentours 2025: Apply now!
- 3 06.02.2025 Creative Europe MEDIA at Berlinale 2025
- 4 19.02.2025 MediaInvest at Berlinale
- 5 25.02.2025 Results 24: Festival Networks
- 6 26.02.2025 Golden Bear for MEDIA Film!
- 7 03.03.2025 4 Oscars for MEDIA films
- 8 04.03.2025 Open Consultation
- 9 03.04.2025 ZACK! European Animation Film Days in Hamburg
- 10 08.04.2025 MEDIA Bilanz 2024
- 11 07.05.2025 MEDIA in Cannes
- 12 27.05.2025 Results 2024: European Co-Development
- 13 04.06.2025 Results 2024: Creative Innovation Lab
- 14 24.06.2025 EU Study on broadening participation under the MEDIA programme
- 15 10.07.2025 Results 2024: VOD networks
- 16 17.07.2025 Agora EU Commission Proposal
- 17 21.07.2025 Europa Cinemas - Apply Now!
- 18 19.08.2025 MEDIA and EU at Gamescom
- 19 26.08.2025 MEDIA in Venice
- 20 04.09.2025 Media Industry Outlook
- 21 18.09.2025 Results 2025: Slate Funding
- 22 25.09.2025 Results 2025: TV Online DL 1
- 23 14.10.2025 First new calls WP 2026
- 24 09.10.2025 Series Lab goes Lago di Como
- 25 29.10.2025 New calls Journalism Partnerships
- 26 03.11.2025 Results 2025: Innovative Tools and Business Models
- 27 04.11.2025 Results 2025: Filmfestivals
- 28 17.11.2025 Launch of Carbon Calculator
- 29 18.11.2025 Results 2025: FILMOVE 1st cutoff
- 30 20.11.2025 Results 2025: Development of Video Games and Immersive Content

Hamburg, 7. Januar 2025

1,3 Millionen für deutsche Videogames: Creative Europe MEDIA unterstützt innovative Vielfalt

Die Ergebnisse der 2024 Creative Europe MEDIA Videogames Förderung setzen ein starkes Zeichen für die kreative Vielfalt und Innovationsfreudigkeit der europäischen Videospielebranche. 41 Games werden jetzt mit 7,7 Millionen Euro gefördert, sechs davon aus Deutschland.

Eines davon ist „**FONCE**“ aus der Kölner Kreativschmiede **Ciné-Litté Productions**, ein Märchen über Liebe und Krieg, das als interaktiver, immersiver und animierter VR-Film mit Spiel-Elementen erlebt wird.

Produzentin Lilia Schneider: „Die Creative Europe MEDIA Förderung von 200.000 Euro zu bekommen, ist für uns als Produzenten und Geschichtenerzähler sehr ermutigend. Es ist uns eine Ehre, vor allem dem jungen Publikum diese Botschaft von Frieden, Leben und Liebe durch ein innovatives VR-Erlebnis zu vermitteln. Gleichzeitig werden dadurch auch weitere Jobs in der Tech- und Kreativbranche generiert. Wir waren sehr glücklich, dass wir das Projekt in diesem Jahr bei **M:BRANE**, dem schwedischen Forum für Kinder- und Jugendinhalte, pitchten konnten und später dann auch in Frankreich bei **CARTOON NEXT**. Im Sommer 2025 erwarten wir einen Prototypen für die VR-Experience.“

Die weiteren deutschen Projekte:

- **Dans at Crea, Reynard Films, Leipzig, 200.000 Euro:** Das VR-Spiel bietet durch die Verbindung von Tanz und narrativen Erzählungen einen ganzheitlichen Ansatz, um fit zu bleiben.
- **NVG-Z-IR-B, Designmatic, Tübingen, 200.000 Euro:** Ein narratives action adventure im cyberpunk setting.
- **Echoes of the Past, Nurogames, Köln, 198.760 Euro:** Das VR-Rogue-Lite-Abenteuer nimmt die Spieler:innen mit auf eine ergreifende Reise durch die Erinnerungen eines Soldaten aus dem zweiten Weltkrieg.
- **Living with the Snow Leopards, NowHere Media, Berlin, 200.000 Euro:** Die mixed reality experience untersucht das verflochtene Leben von Schneeleoparden und Menschen im Himalaya vor dem Hintergrund des Klimawandels.
- **Viking Homestead, Gamesfoundation, Hamburg, 198.370 Euro:** Ein Videospiele, das

Survival-Handwerk und Jump'n'Run kombiniert.

- **An einem Spiel aus Österreich sind Dully&Dax aus Köln mit 71.545 Euro als Koproduzen:innen beteiligt:**

„**Pixie World**“ ist ein familienfreundliches Game, bei dem die Spieler:innen dem Pixieboy Jeppe helfen, seine Pixie-Prüfung zu bestehen. Es werden Aufgaben gemeistert, Feen-Türen gebaut und eigene Pixies gestaltet.

Seit 2024 gibt es für Games-Produzent:innen die Möglichkeit, mehrere Spiele einzureichen, und das jetzt auch im Konsortium mit Partnerfirmen. Die Folge war ein sprunghafter Anstieg der Anträge um über 100 im Vergleich zum Vorjahr, gleichzeitig sank die Erfolgsquote von über 40% in 2023 auf knapp 15% in 2024. Als Gründe dafür nennt die Brüsseler EACEA-Agentur neben der hohen Anzahl der Anträge zum einen die Erhöhung der maximalen Fördersumme von 150.000 Euro auf 200.000 Euro und zum anderen die erhöhte Kofinanzierungsrate von jetzt 60% gegenüber 50% in den Vorjahren.

Der aktuelle Einreichtermin für narrative Videogames und interaktive VR-Experiences ist der **12.02.2025**.

Und bis zum 15.01.2025 können sich Games-Studios noch für die Teilnahme am [European Videogame Accelerator](#) anmelden, dem von Spielfabrique initiierten Game Booster Programm.

Die gesamte Förderliste gibt es [auf unserer Website](#).

Visual: FONCE (c) Ciné-Litté

Pressekontakt:
Creative Europe Desk Hamburg
Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu
<https://www.creative-europe-desk.de/media>
[Newsletter abonnieren](#)
[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

[Datenschutzerklärung](#)



gehen insgesamt 3,1 Millionen Euro an drei Projekte unter dem Label "Creative Innovation Lab".

- Darüber hinaus erhalten deutsche Firmen, die nicht als Koordinatoren, sondern als Partner bei europäischen Projekten an Bord sind, insgesamt 2,6 Millionen Euro.

Die [gesamte Förderliste](#) finden Sie auf unserer [Website](#).

Statistik: Creative Europe Desk Berlin-Brandenburg, 2025

Über Creative Europe MEDIA:

Creative Europe MEDIA ist das Förderprogramm der Europäischen Union für die audiovisuelle Branche. Es unterstützt die Entwicklung, Verbreitung und Förderung europäischer audiovisueller Werke. Das Programm bietet Finanzierungsmöglichkeiten für Filme, Fernsehserien, VR Produktionen und Videospiele sowie Unterstützung für Filmfestivals, Vertriebsunternehmen, Weiterbildungsinitiativen und mehr.

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg

Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu

<https://www.creative-europe-desk.de/media>

[Newsletter abonnieren](#)

[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

Datenschutzerklärung

Creative Europe Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union



Creative
Europe
MEDIA

27

Millionen €

für

Creative Europe Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union



Creative
Europe
MEDIA

Deutschlands
Kreativbranche

Hamburg, 5. Februar 2024

Forum Alentours 2. bis 4. Juli 2024 - bewerben bis zum 24. März!

Der nächste Sommer kommt bestimmt: Vom 2. bis 4. Juli 2024 vernetzen sich im Rahmen des Forum Alentours – dem Rheinischen Koproduktionstreffen – wieder zahlreiche Produzent:innen aus den deutsch- und französischsprachigen Ländern Europas.

Das Treffen versammelt Filmschaffende aus den Bereichen Film, Fernsehen und Immersive Media, die auf der Suche nach potenziellen Koproduktions- und Finanzierungspartner:innen für ihre deutsch-französischen Spielfilm-, Animations-, Dokumentarfilm- und Serienprojekten in der Entwicklungsphase sind. Ebenfalls vor Ort sind Vertreter:innen von Sendern, Verleih-Unternehmen und Förderinstitutionen aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg und der Schweiz.

Forum Alentours, das bedeutet:

- Pitchings
- One on One meetings
- Podiumsdiskussionen
- Workshops
- Verleihung des CinEuro-Preises

Bewerbungen mit Projekt können ab sofort bis zum 24. März 2024 eingereicht werden. Die Anmeldung ohne Projekt ist auch danach noch möglich. Die Teilnahmebedingungen finden Sie hier: <https://projets-forum-alentours.festicine.fr/de>

Das Forum Alentours – Rheinisches Koproduktionstreffen wird von der Eurometropole Straßburg, der Region Grand Est und der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG) im Rahmen des INTERREG Projekts CinEuro ko-organisiert und findet in Zusammenarbeit mit den Creative Europe Desks aus Belgien, Deutschland, Luxemburg sowie MEDIA Desk Suisse und ARTE GEIE statt.

Für Fragen steht unsere Kollegin Aurélie Reveillaud von der Kulturdirektion Straßburg gern zur Verfügung: Aurelie.REVEILLAUD@strasbourg.eu.

Visual: (c) special touch studios

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg

Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu

<https://www.creative-europe-desk.de/media>

[Newsletter abonnieren](#)

[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

Datenschutzerklärung

Creative Europe Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union



Creative
Europe
MEDIA



Hamburg, 6. Februar 2025

Creative Europe MEDIA auf der Berlinale 2025

Info-Day, InvestEU und natürlich Filme – auf der 75. Berlinale ist wieder viel los rund um Creative Europe MEDIA!

Neben den MEDIA geförderten Highlights European Shooting Stars von EFP°, den Berlinale Talents und dem Co-Production Market gibt es verschiedene Info-Sessions zu MEDIA Förderlinien. In diesem Jahr veranstalten die Creative Europe Desks Deutschland erstmals gemeinsam mit der Europäischen Kommission und dem European Investment Fund einen Vormittag mit Case Studies deutscher Firmen rund um Finanzierungsmöglichkeiten durch InvestEU. [How to benefit from InvestEU instruments](#) 18.2., 10-12.00 Uhr, nur mit [Anmeldung](#).

Am 17.2. ist MEDIA Montag in der EFM Conference Lounge im Gropius Pavillon, es gibt zahlreiche [Info-Sessions](#) unter anderem für Produzent:innen und Festivals. Und auch Nachhaltigkeit ist ein Thema beim MEDIA EFM Showcase: [Introduction to the MEDIA Carbon Calculator](#) am 13.2. und 14.2. am MEDIA Stand im Martin Gropius Bau. In kurzen 20-30 minütigen Sessions wird der zukünftige Carbon Calculator vom Projekt Manager Florian Reimann vorgestellt.

TikTok, Insta & Co - hier werden die Ergebnisse einer EU-weiten Umfrage präsentiert:

[Media consumption habits of young people in Europe](#), 15.2. 14.45 - 16.00 Uhr,
Event Hall at Documentation Centre for Displacement, Expulsion, Reconciliation,

14 Filme in den Sektionen

14 MEDIA geförderte Filme laufen im Programm der 75. Internationalen Filmfestspiele Berlin, vier davon aus Deutschland oder mit deutscher Beteiligung:

- **Berlinale Special:** Ancestral Visions of the Future von Lemohang Jeremiah Mosese (FR, LS, DE: Seera Films, SA)
- **Perspektive:** The Settlement von Mohamed Rashad (EG, FR, DE: Seera Films, QA)
- **Panorama:** Die Affäre Cum-Ex von Jan Schomburg (Showrunner, Creator), Dustin Loose (Director), Kaspar Munk (Director), (DE: X-Filme Creative Pool, DK / AT)
- **Forum:(Special):** Der Kuss des Grashüpfers von Elmar Imanov, (DE: Color of May, LU, IT)

Eine Übersicht über alle MEDIA Filme der Berlinale finden Sie samt Förder-Info auf unserer [Website](#).

Collage::

v.l.o.n.r.u. "Der Kuss des Grashüpfers" von Elmar Imanov © Borris Kehl; "Tales from the Magic Garden" von David Súkup, Patrik Pašš, Leon Vidmar, Jean-Claude Rozec; "The Settlement" von Mohamed Rashad © Hassala Films; "Ancestral Visions of the Future" von Lemohang Jeremiah Mosese © Agat Films, Mokoari Street

Media; "Little Trouble Girls" von Urška Djukic © SPOK Films

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg

Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu

<https://www.creative-europe-desk.de/media>

[Newsletter abonnieren](#)

[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

Datenschutzerklärung

Creative Europe Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union



Creative Europe
MEDIA



Co-funded by
the European Union



Creative Europe
MEDIA

Hamburg, 19. Februar 2025

Financing Opportunities made in Europe! Bürgschafts- und Beteiligungsfinanzierungen für europäische Produktionen, Verleih und Games- Developer

Financing Opportunities made in Europe

Der European Investment Fund (EIF) stellte am Berlinale-Dienstag auf Einladung der Creative Europe Desks Deutschland die Möglichkeiten der Bürgschafts- und Beteiligungsfinanzierungen durch MediaInvest vor. Die EU kann mit 11 Milliarden Euro insgesamt 145 Milliarden Euro für die Kreativwirtschaft mobilisieren. Institutionen aus 23 Ländern erhalten Garantien für unterschiedliche Kredit- und Equity-Modelle. Die Angebote, die im Europäischen Haus vorgestellt wurden, sind für die Kreativwirtschaft in allen Ländern zugänglich. Das führte bereits zu 45 Transaktionen im Wert von 400 Millionen Euro.

Auf zwei Panels wurden die verschiedenen Möglichkeiten sowohl durch Vertreter:innen des EIFs als auch durch Branchen-Case Studies vorgestellt.

MediaInvest sichert die Investitionen und Darlehen von Equity Investment Fonds und Banken ab. Diese „Intermediaries“ vergeben wiederum Gelder und Darlehen an Produktions- und Vertriebsfirmen europäischer Filme und Serien sowie Games. Einer dieser Intermediäre ist die **Betafilm: Dr. Jan Wünschmann, EVP Co-Production and Business Affairs**, sieht die schwere Kalkulierbarkeit des Risikos der Filmproduktion als größtes Hindernis für Investitionen. Im Schnitt fehlten Projekten mittlerweile 30% ihrer Finanzierung. Die Vertriebe müssten dann oft diese Lücke über Minimumgarantien füllen. Die Absicherung der MGs in Höhe von bis zu 70% über den EIF helfe Beta, das Risiko des Recoupments zu tragen. Der Start des Programms von Beta wird im Frühsommer erwartet.

Sebastian Schelenz, CEO der belgischen Produktionsfirma Velvet Films, hat diese Möglichkeit durch die Triodos Bank bereits für die Absicherung des klassischen Cash-Flow-Gaps genutzt: „Kein Projekt ist einfach zu finanzieren, das ändern auch die EIF-Tools nicht. Aber es half uns sehr, die Finanzierung zu cashflowen, bis Gelder aus Tax Incentives Förderungen eingeholt werden konnten“, so der Produzent.

Finanzierungspartner der Kölner **Augenschein Filmproduktion** ist der [Logical Content Ventures](#) Fund, auf dem zweiten Panel vertreten durch **Frédéric Fioré**. Dieser Fund investiert gezielt in europäische Arthouse Filme, die durch internationale Stars gute Verkäufe versprechen. Die Zusammenarbeit mit einem Fonds eröffne neben der finanziellen Seite noch zusätzliche Welten, so Produzent Maximilian Leo. Zwar falle es ihm immer noch schwer, Filme als Produkte zu beschreiben, aber eben diese Perspektive sowie Kenntnisse der Märkte und Positionierung seien gefragt, wenn man einen Fond Manager vom Investieren in seinen Film überzeugen will.

Alexandra Lebrecht, Associated Director des AXIO Together Fund, bringt es auf den Punkt: „Wir sind bereit, in Firmen zu investieren, die ihrerseits bereit sind, zu wachsen.“ Der neu aufgelegte Fund bietet Equity für Produktionsfirmen in Europa.

Alle Intermediäre zu MediaInvest gibt es unter den folgenden Links. Dort sind erst einmal alle Institutionen unter "InvestEU" aufgelistet, bitte die Filter für "Cultural and Creative Sectors" nutzen:

- [Debt financial \(sub-\) intermediaries under InvestEU](#)
- [Equity financial \(sub-\) intermediaries under InvestEU](#)

- [Länderinformationen des EIF zu "CCS across Europe"](#)

 [Hier die Präsentation zum InvestEU Programm herunterladen!](#)

Foto (c) Creative Europe Desks Deutschland

vlnr: Dr. Jan Wünschmann, Beta Film; Romana Stanciukaite, EIF; Sebastian Schelenz, Velvet Films; Andreea Draghici, EIF. Moderation: Els Hendrix, BKM

Foto (c) Creative Europe Desks Deutschland

vlnr: Dr. Jan Wünschmann, Beta Film; Romana Stanciukaite, EIF; Sebastian Schelenz, Velvet Films, Andreea Draghici, EIF. Moderation: Els Hendrix, BKM

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg

Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu

<https://www.creative-europe-desk.de/media>

[Newsletter abonnieren](#)

[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

Datenschutzerklärung

Creative Europe Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union  Creative
Europe
MEDIA



Hamburg, 25. Februar 2025

Creative Europe MEDIA: 8 Millionen Euro für europäische Filmfestival- Netzwerke

Hauptziel der MEDIA Förderung für Festival-Networks ist es, die Sichtbarkeit europäischer Filme zu erhöhen. Auch der Austausch von Know How und die Erschließung neuer, vor allem junger Zuschauergruppen ist gefragt. Das Konzept geht auf: Die Zahl der Anträge steigt stetig von Jahr zu Jahr. 8 Millionen Euro gehen nun an 15 Kooperationen, bestehend aus insgesamt 84 Festivals aus 29 Ländern. Sieben deutsche Festivals beteiligen sich an den Netzwerken.

Auch das **DOK.fest München**, Initiator von [Doc Around Europe](#), ist vertreten: Koordiniert von FIPADOC in Frankreich, geht das Netzwerk mittlerweile ins sechste Jahr seines Bestehens und entwickelt sich kontinuierlich weiter. „Mehr denn je brauchen wir heute Dokumentarfilme, die uns dabei helfen, eine immer komplexere und sich ständig verändernde Welt zu verstehen und einzuordnen“, so **Projektleiterin Johanna von Websky**. „Mit **Doc Around Europe** unterstützen wir aufstrebende Dokumentarfilmer:innen und helfen ihnen, auf dem internationalen Markt zu bestehen, sich auszutauschen und zu vernetzen“

Eine VoD Plattform für ihre Filme, Mentoring Sessions, Workshops und eine Alumni-Website sind nur ein kleiner Teil dessen, was das Festival-Netzwerk den Dokumentarfilm Talenten zu bieten hat. Weitere Partner sind das Verzió Film Festival (HU), MakeDox (MK), DocsBarcelona (ES) und Biografilm Festival (IT).

Die **40. Ausgabe des DOK.fest München** findet übrigens vom **7. bis 18. Mai im Kino** und vom **12. bis 25. Mai 2025 @home** statt.

Diese sieben deutschen Festivals sind an Netzwerken beteiligt:

Filmfestival Cottbus: „Moving Images – Open Borders“ (LT, AT, ES, FR, IT, RS)

DOK Leipzig: „Doc Alliance“ (CZ, DK, FR, PL, PT)

DOK.fest München: „Doc Around Europe“ (FR, ES, HU, IT, MK)

Filmfest Dresden: „European Network of Film Discourse“ (AT, BE, IT, LT, PT, RO, SI)

Internationale Kurzfilmtage Oberhausen: „European Short Film Network“ (AT, HR, NL, PL, PT, SE)

Interfilm Berlin: „European Short Film Audience Award“ (BE, ES, FI, FR, NL, PL, PT, SI, UA)

Schlingel Internationales Filmfestival: „European Children’s Film Festival Network“ (EL, BE, CZ, HU, NL, PL)

Eine Übersicht über die geförderten Netzwerke sowie ihre beteiligten Festivals gibt es [hier](#).

Foto: (c) MakeDox

BU: Doc Around Europe in Nord Mazedonien

Creative Europe Desk Hamburg
Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu
<https://www.creative-europe-desk.de/media>
[Newsletter abonnieren](#)
[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

Datenschutzerklärung

Creative Europe Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union



Creative Europe
MEDIA



Hamburg, 26. Februar 2025

Bären und Lob für MEDIA geförderte Filme auf der Berlinale

Auf der 75. Berlinale wurden fünf MEDIA geförderte Filme ausgezeichnet – mit warmen Worten und handfesten Bären

Die queere Coming-of-Age Geschichte „Drømmer“ („Dreams (Love, Sex)“) von Regisseur Dag Johan Haugerud wurde mit dem Goldenen Bären für den besten Film ausgezeichnet. Das norwegische Drama handelt von der Schülerin Johanne, die ihre Liebe zu einer Lehrerin in erstaunlicher literarischer Qualität zu Papier bringt. MEDIA Gelder bekommt der deutsche Verleih **Alamode für die Herausbringung in den deutschen Kinos ab 8. Mai.**

Den Silbernen Bären (Preis der Jury) erhielt die argentinisch-spanische Koproduktion „**El Mensaje**“ („The Message“) von Iván Fund und Martín Felipe Castagnet. Der Film handelt von der jungen Anika, die wegen ihrer seltenen Gabe, mit Tieren zu sprechen, von ihren Pflegeeltern als Medium vermarktet wird. Das schwarz-weiß gefilmte Roadmovie erhielt 35.000 Euro aus einem MEDIA "International Co-Production Fund".

Vom Publikum der Berlinale wurde „**Hjem kaere hjem**“ („Home Sweet Home“) mit dem dritten Platz des Publikumspreises bedacht. Der dänische Spielfilm von Frelle Petersen zeichnet ein authentisches Berufsporträt über Pflegepersonal und erhielt MEDIA Slate-Funding 45.000 Euro.

Als besten Film aus der Kategorie Perspectives zeichnet die unabhängige Jury der „Fédération Internationale de la Presse Cinématographique“ (FIPRESCI) „**Kaj ti je deklica**“ („Little Trouble Girls“) von Urška Djukic aus. Das Drama handelt von Jugend, Moral, Freundschaft und erwachender Sexualität. Über den MEDIA Mini Slate Funding erhielt die Koproduktion 45.000 Euro. Firmen aus Slowenien, Italien, Kroatien und Serbien waren an dem Projekt beteiligt.

Von der internationalen Jury sowie der Jury der AG Kino – Gilde e.V. zweifach lobend erwähnt wurde die belgische Produktion „**Têtes Brûlées**“. Das Drama von Maja-Ajmia Yde Zellama handelt von multikultureller Gemeinschaft, Trauer und Solidarität. Das Projekt erhielt 45.000 Euro Slate Projektpaket-Förderung.

[Weitere Infos zu den Berlinale Gewinnern 2025.](#)

Foto:

"Oslo Stories Träume", der deutsche Titel von "Drømmer" © Alamode Film

Pressekontakt:
Creative Europe Desk Hamburg
Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu
<https://www.creative-europe-desk.de/media>
[Newsletter abonnieren](#)
[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

Datenschutzerklärung

**Creative
Europe** | Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union  Creative
Europe
MEDIA



Hamburg, 3. März 2025

Ausgezeichnet: Vier MEDIA Filme bei den Oscars erfolgreich!

MEDIA geförderte Filme haben bei den diesjährigen Academy Awards erneut viel Anerkennung erzielt, allen voran das Phänomen aus Lettland: FLOW von Gints Zilbalodis, wurde als Bester Animationsfilm geehrt. Mit insgesamt 19 Nominierungen und vier Auszeichnungen feiern europäische Produktionen große Erfolge, die die Vielfalt der europäischen Filmkunst in den Vordergrund stellen.

Weiter geht's im Preisregen: Nach 60 Auszeichnungen weltweit wurde **Flow** von Gints Zilbalodis, eine Koproduktion aus Lettland, Frankreich und Belgien, auch bei den Oscars mit dem Preis für **Bester Animationsfilm** geehrt. Die Odyssee der kleinen schwarzen Katze, die eines Tages feststellen muss, dass eine gewaltige Flut die alte Welt unter sich begräbt, besticht durch seine innovative Erzählweise und beeindruckende visuelle Gestaltung. **MFA Film** bringt den Film am 6. März auf die deutschen Leinwände.

Emilia Pérez von Jacques Audiard gewinnt in zwei Kategorien

In der französisch-belgischen Koproduktion überzeugte **Zoë Saldaña** als engagierte Anwältin und erhielt den Preis als **Beste Nebendarstellerin**. Darüber hinaus wurde das Lied **"El mal"** der französischen Sängerin und Komponistin **Camille** mit dem Preis für **den besten Original-Song** ausgezeichnet.

Bester Dokumentarfilm: No Other Land

Das Werk von Yuval Abraham, Rachel Szor, Basel Adra und Hamdan Ballal (Norwegen, Palästina) wurde ebenfalls weltweit schon vielfach ausgezeichnet und konnte auch bei den Oscars in der Kategorie **Bester Dokumentarfilm** überzeugen: Der deutsche Verleih **ImmerGuteFilme.de**: "No Other Land ist ein kraftvoller Dokumentarfilm, der tief in den anhaltenden Konflikt und die Verdrängung im Westjordanland eintaucht."

Still:

Katze auf Erfolgskurs: FLOW von Gints Zilbalodis gewinnt als Bester Animationsfilm.

© 2024 Dream Well Studio, Sacrebleu Productions, Take Five

<https://www.creative-europe-desk.de/media>

[Newsletter abonnieren](#)

[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

[Datenschutzerklärung](#)

**Creative
Europe** | Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union



Creative
Europe
MEDIA



Hamburg, 4. März 2025

Ihre Meinung zählt! Öffentliche Konsultation der EU - jetzt teilnehmen bis zum 6. Mai

Ein wichtiger Schritt bei der Gestaltung der Zukunft des Haushalts der Europäischen Union steht an: der aktuelle mehrjährige Finanzrahmen (MFR) - der langfristige Haushalt der EU - läuft Ende 2027 aus. Aktuell bereitet die Kommission umfassende Vorschläge für den MFR nach 2027 und die nächste Generation von Finanzprogrammen vor. Mithilfe öffentlicher Konsultationen sollen nun Beiträge von Interessengruppen aus verschiedenen Sektoren gesammelt werden.

Warum ist das wichtig?

Diese Konsultation ist eine wesentliche Gelegenheit, Ihrer Stimme Gehör zu verschaffen und die konkreten Auswirkungen dieser Programme auf Ihre Projekte aufzuzeigen. Ihre Teilnahme ist daher von entscheidender Bedeutung: Indem Sie Ihre Erfahrungen und Bedürfnisse mitteilen, tragen Sie direkt dazu bei, die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Fördermittel, von denen Sie profitieren können, zu gewährleisten. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen - jede Meinung zählt!

Die Konsultation läuft bis zum 6. Mai über das Funding and Tender Portal der EU.

https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/14523-EUs-next-long-term-budget-MFF-EU-funding-for-cross-border-education-training-and-solidarity-young-people-media-culture-and-creative-sectors-values-and-civil-society/public-consultation_de

Die hier verlinkte Konsultation bezieht sich speziell auf EU-Fonds zur Unterstützung der Bildung, Ausbildung und Solidarität, junger Menschen, der Medien, der Kultur und des kreativen Sektors sowie der Werte und der Zivilgesellschaft. Die Entscheidung, diese Themen zu bündeln, dient lediglich der Straffung des Vorbereitungsprozesses

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg
Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu
<https://www.creative-europe-desk.de/media>
[Newsletter abonnieren](#)
[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

[Datenschutzerklärung](#)



Hamburg, 3. April 2025

PRESSEMITTEILUNG

ZACK! Europäische Animationsfilmtage vom 7. bis 12. April 2025 im Metropolis Kino in Hamburg

Mit dem Oscar® gekrönten europäischen Animationsfilm FLOW von Gints Zilbalodis (LV, BE, FR 2024) werden am 7. April die Europäischen Animationsfilmtage ZACK! im Hamburger Metropolis eröffnet. In diesem vielfach ausgezeichneten Film suchen verschiedene Tiere Zuflucht vor einer reißenden Flut und lernen trotz ihrer Unterschiede zusammenzuhalten.

Europäische Animationsfilme sind von enormer Vielfalt und einem sehr großem Ideenreichtum geprägt. Der **Zauber von Animation und Cartoons im Kino - ZACK!** wird auf der großen Leinwand erlebbar, die an sechs Abenden Animationsfilmen aus ganz Europa gehört. Es geht um Themen wie Freundschaft, Liebe, Freiheitszug und mitunter um das Überleben – und zwar sowohl in der Natur als auch mitten in New York City – in kurzen und langen Formaten.

Ein ganzes Paket preisgekrönter Kurzfilme präsentieren zum Abschluss die Macher des Animator-Festivals aus Polen, die zu einer Gesprächsrunde zu Gast sind – wie auch am Freitag der deutsche Animationskünstler **Jonatan Schwenk**.

Die europäischen Animationsfilmtage ZACK! sind eine Initiative von EUNIC Hamburg, zu der sich die europäischen Kulturinstitute **Instituto Cervantes**, **Institut français**, **Istituto Italiano di Cultura** und das **Goethe-Institut** zusammengeschlossen haben.

Als Partner an diesem Event beteiligt sind **Creative Europe Desk Hamburg**, das portugiesische **Camões – Instituto da Cooperação e da Língua**, der **Hamburg Animation Club**, **Animator**, **Green Film Shooting** und die **Kinemathek Hamburg e.V. mit dem Metropolis Kino**.

Karten für **ZACK!** gibt es direkt im [Metropolis-Kino](#) zum Preis von 9 Euro/ 6 Euro ermäßigt oder mit dem [Cineville](#) Abo.

Das gesamte Programm gibt es auch [hier](#), und einen visuellen Vorgeschmack bietet [ZACK! Der Trailer](#).

Bildnachweis ZACK!: Instituto Cervantes

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu
<https://www.creative-europe-desk.de/media>
[Newsletter abonnieren](#)
[instagram](#) | [Linkedin](#) |

Kontakt Institut Français:
Brigitte.Zinke@institutfrancais.de, Tel: 040 / 41 33 25 45

Creative Europe Desk Hamburg
Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu
<https://www.creative-europe-desk.de/media>
[Newsletter abonnieren](#)
[instagram](#) | [Linkedin](#)

Datenschutzerklärung

**Creative
Europe** | Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union



Hamburg, 8. April 2025

27 Millionen Euro für Deutschland Die Creative Europe Bilanz 2024

Der Animationshit des letzten Jahres FLOW holt den Oscar® nach Europa, MEDIA geförderte Produktionen räumen weltweit Preise ab und Deutschland profitiert spürbar vom Creative Europe Programm: Der europäische Förderanteil für die deutsche Film- und Medienbranche kletterte um 2 Millionen auf 27 Millionen Euro!

Auch jenseits der großen Auszeichnungen zeigt sich der nachhaltige Einfluss von Creative Europe in allen Bereichen der Branche. Das Förderprogramm MEDIA setzt gezielt Impulse – etwa mit einer Million Euro für die Produktion der Serie "Alea Aquarius" von Red Balloon. Darüber hinaus profitieren Festivals und Kinos im ganzen Land ebenso wie Branchenevents – darunter Connecting Cottbus oder Indie Arena Booth bei der gamescom – kontinuierlich von der zuverlässigen Unterstützung durch MEDIA.

Rund 30 Verleihunternehmen werden dafür unterstützt, monatlich europäische Filmperlen in die Kinos zu bringen. Zusätzlich werden Innovationen in virtueller Produktion, mit KI-Tools oder im Games Bereich mit insgesamt 3 Millionen Euro vorangebracht. Hier erhält die Münchner Mediengruppe K 5 für ihr Projekt „Illumina Twin“, das sich dem Thema „Beleuchtung in virtuellen Produktionen“ widmet, 1,3 Millionen Euro.

- Knapp 7 Millionen Euro unterstützen die **Entwicklung und Produktion neuer Filme, Serien, Games und VR-Projekte** mit hoher internationaler Beteiligung. Die deutsche **Gamesbranche** erhielt davon im vergangenen Jahr 1,2 Millionen Euro für sieben Projekte.
- **Herzstück Distribution:** 7,4 Millionen Euro vergibt MEDIA für den Verleih und Vertrieb europäischer Filme.
- 3,4 Millionen Euro gehen an **europäische Märkte und Promotions-Initiativen** wie European Work In Progress und den International Film Distribution Summit. **European Film Promotion** ist mit vier Programm-Paketen nach wie vor nicht wegzudenken für die Sichtbarkeit europäischer Filme auf Festivals und Märkten weltweit.
- 617.000 Euro gibt es für das **Festivalnetzwerk** „European Network of Film Discourse“, koordiniert von der Filminitiative Dresden e.V.
- Das Netzwerk **Europa Cinemas** vergibt 2,6 Millionen an über 200 deutsche Kinos, Neuzugänge sind das Lichtspielhaus in Fürstfeldbruck und das Kino Méliès in Göttingen.
- Im Bereich „**Cross-Sektor**“ fördert Creative Europe branchenübergreifende Projekte, hier

Hamburg, 8. April 2025

27 Millionen Euro für Deutschland Die Creative Europe Bilanz 2024

Der Animationshit des letzten Jahres FLOW holt den Oscar® nach Europa, MEDIA geförderte Produktionen räumen weltweit Preise ab und Deutschland profitiert spürbar vom Creative Europe Programm: Der europäische Förderanteil für die deutsche Film- und Medienbranche kletterte um 2 Millionen auf 27 Millionen Euro!

Auch jenseits der großen Auszeichnungen zeigt sich der nachhaltige Einfluss von Creative Europe in allen Bereichen der Branche. Das Förderprogramm MEDIA setzt gezielt Impulse – etwa mit einer Million Euro für die Produktion der Serie "Alea Aquarius" von Red Balloon. Darüber hinaus profitieren Festivals und Kinos im ganzen Land ebenso wie Branchenevents – darunter Connecting Cottbus oder Indie Arena Booth bei der gamescom – kontinuierlich von der zuverlässigen Unterstützung durch MEDIA.

Rund 30 Verleihunternehmen werden dafür unterstützt, monatlich europäische Filmperlen in die Kinos zu bringen. Zusätzlich werden Innovationen in virtueller Produktion, mit KI-Tools oder im Games Bereich mit insgesamt 3 Millionen Euro vorangebracht. Hier erhält die Münchner Mediengruppe K 5 für ihr Projekt „Illumina Twin“, das sich dem Thema „Beleuchtung in virtuellen Produktionen“ widmet, 1,3 Millionen Euro.

- Knapp 7 Millionen Euro unterstützen die **Entwicklung und Produktion neuer Filme, Serien, Games und VR-Projekte** mit hoher internationaler Beteiligung. Die deutsche **Gamesbranche** erhielt davon im vergangenen Jahr 1,2 Millionen Euro für sieben Projekte.
- **Herzstück Distribution:** 7,4 Millionen Euro vergibt MEDIA für den Verleih und Vertrieb europäischer Filme.
- 3,4 Millionen Euro gehen an **europäische Märkte und Promotions-Initiativen** wie European Work In Progress und den International Film Distribution Summit. **European Film Promotion** ist mit vier Programm-Paketen nach wie vor nicht wegzudenken für die Sichtbarkeit europäischer Filme auf Festivals und Märkten weltweit.
- 617.000 Euro gibt es für das **Festivalnetzwerk** „European Network of Film Discourse“, koordiniert von der Filminitiative Dresden e.V.
- Das Netzwerk **Europa Cinemas** vergibt 2,6 Millionen an über 200 deutsche Kinos, Neuzugänge sind das Lichtspielhaus in Fürstfeldbruck und das Kino Méliès in Göttingen.
- Im Bereich „**Cross-Sektor**“ fördert Creative Europe branchenübergreifende Projekte, hier

gehen insgesamt 3,1 Millionen Euro an drei Projekte unter dem Label "Creative Innovation Lab".

- Darüber hinaus erhalten deutsche Firmen, die nicht als Koordinatoren, sondern als Partner bei europäischen Projekten an Bord sind, insgesamt 2,6 Millionen Euro.

Die [gesamte Förderliste](#) finden Sie auf unserer [Website](#).

Statistik: Creative Europe Desk Berlin-Brandenburg, 2025

Über Creative Europe MEDIA:

Creative Europe MEDIA ist das Förderprogramm der Europäischen Union für die audiovisuelle Branche. Es unterstützt die Entwicklung, Verbreitung und Förderung europäischer audiovisueller Werke. Das Programm bietet Finanzierungsmöglichkeiten für Filme, Fernsehserien, VR Produktionen und Videospiele sowie Unterstützung für Filmfestivals, Vertriebsunternehmen, Weiterbildungsinitiativen und mehr.

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg

Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu

<https://www.creative-europe-desk.de/media>

[Newsletter abonnieren](#)

[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

Datenschutzerklärung

Creative Europe Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union



Creative
Europe
MEDIA

27

Millionen €

für

Creative Europe Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union



Creative
Europe
MEDIA

Deutschlands
Kreativbranche

Hamburg, 7. Mai 2025

MEDIA in Cannes

23 geförderte Filme und zahlreiche Events am Umbrella-Stand im Village International

Die 78. Internationalen Filmfestspiele von Cannes stehen vor der Tür und bilden den Schauplatz für Stars und Filme. Doch jenseits des roten Teppichs spielen sich die großen Geschäfte ab. Die zentrale Anlaufstelle für die europäische Branche ist und bleibt der MEDIA-Umbrella.

It's all happening at the MEDIA stand

Am Freitagvormittag beginnen die Aktivitäten mit einer Präsentation des Aufrufs für Weltvertriebe. Am Abend trifft sich auf Einladung der Creative Europe Desks die MEDIA Content Community zu einer Happy Hour.

Sonntag bietet sich bei einem Speed Dating Event mit Projekten, die im Rahmen von „**Innovative Tools and Business Models**“ gefördert wurden, die Möglichkeit, einen näheren Einblick in die Innovationen des Datenhubs AIPHA oder der Plattform SPARK und vier weiterer Angebote zu bekommen.

Das Industry-Programm endet am Montag: Am Vormittag wird die **EU-LAC Audiovisual Cooperation** vorgestellt, eine Initiative, die für mehr Sichtbarkeit von Koproduktionen zwischen Europa und Lateinamerika bzw. der Karibik sorgen. Unter dem Titel „Return on investment“ präsentiert Usheru wie die Verleihförderung „**Films on the Move**“ Verleihern zu mehr Gewinn verhelfen kann.

Alle Informationen zu den Events und den am Stand Akkreditierten finden Sie auf der Website von [media stands](#).

MEDIA geförderte Filme in Cannes

Unter den sieben MEDIA geförderten Filmen im Wettbewerb sind zwei mit deutscher Beteiligung entstanden. **Joachim Triers** „**Sentimental Value**“ (NO/DE/FR/SE/DK), aus der 2023 Slate-Förderung der norwegischen Mer Film. **Komplizen Film** ist der deutsche Koproduktionspartner der „intimen und bewegenden Erkundung von Familie, Erinnerungen und der versöhnenden Kraft der Kunst“. Auch **Hafsia Herzi** mit „**La Petite Dernière**“ ist eine Kandidatin für die begehrte Auszeichnung. Die Geschichte der 17-jährige Fatima, die mit ihrer Anziehung zu Frauen und gleichzeitiger Loyalität zu ihrer französisch-algerischen Familie ringt, ist eine deutsch-französische Koproduktion von June Films aus Paris und **Katuh Studio aus Berlin**. MEDIA förderte 2022 die gemeinsame Entwicklung des Dramas.

Auf unserer Website finden Sie eine [Übersicht](#) über alle Veranstaltungen, über die Brüsseler Vertreter:innen vor Ort sowie über alle MEDIA geförderten Filme im Festival.

BU:

Im Rennen um die Goldene Palme: Hafsia Herzi mit "La Petite Dernière", eine Koproduktion von June Films (FR) und Katuh Studio (DE)

Bildnachweis: (c) JuneFilms_KatuhStudio

Über Creative Europe MEDIA:

Creative Europe MEDIA ist das Förderprogramm der Europäischen Union für die audiovisuelle Branche. Es unterstützt die Entwicklung, Verbreitung und Förderung europäischer audiovisueller Werke. Das Programm bietet Finanzierungsmöglichkeiten für Filme, Fernsehserien, VR Produktionen und Videospiele sowie Unterstützung für Filmfestivals, Vertriebsunternehmen, Weiterbildungsinitiativen und mehr.

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg

Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu

<https://www.creative-europe-desk.de/media>

[Newsletter abonnieren](#)

[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

[Datenschutzerklärung](#)

Creative Europe Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union



Creative
Europe
MEDIA



Hamburg, 27. Mai 2025

Let's work together: Über 6,5 Millionen Euro von MEDIA für gemeinsame Projektentwicklung 2024

48 Projekte erhalten von Creative Europe MEDIA über 6,5 Millionen Euro, allein 1 Million Euro davon gehen an sechs Vohaben unter deutscher Federführung:

Studio Film Bilder: Your Spotted Skin, 240.000 Euro

Telos Pictures: Don't let me go mad, 180.000 Euro

eyrie entertainment: The Reef, 180.000 Euro

Niko Film: Marriage by Abduction, 155.757 Euro

Tamtam Film: Legacy, 120.000 Euro

Fabian & Fred: Trouble Magnet, 120.000 Euro

"Die MEDIA Co-Development-Förderung ist eine tolle Bestätigung für unsere Strategie, unser neues Kinderfilmprojekt "**Strandgut**" (engl. **The Reef**) von Anfang an gemeinsam mit unseren Koproduzent:innen aus Irland und Estland zu entwickeln", so **Produzent Daniel Ehrenberg von eyrie entertainment**. "So konnten wir bereits erste Drehorte in Estland besichtigen, das Projekt auf dem - ebenfalls MEDIA geförderten - **m:brane Finanzierungsforum in Malmö** einem internationalen Fachpublikum vorstellen und auf dem **Industry@Tallinn & Baltic Event** weitere Partner:innen für Finanzierung, Produktion und Auswertung treffen. Die Finanzierung der Produktion schreitet mit großen Schritten voran, und wir werdenn den Film im Sommer 2026 in Estland und Niedersachsen drehen."

An acht weiteren geförderten Projekten sind folgende deutsche Firmen als Partner beteiligt: Essential Filmproduktion, Fiction Park, Heimathafen, Latteplus, Maze Pictures, Raumkapsel Animation, Red Balloon Film und Schuldenberg Films.

Bei MEDIAs „European Co-Development“ Förderung beantragen Produktionsfirmen aus Europa Unterstützung für die gemeinsame Entwicklung von Spiel-, Animations- und Dokumentarfilmen sowie Serien und VR-Experiences. So können auch minoritäre Partner:innen aus MEDIA Mitgliedsländern von den EU-Geldern profitieren.

Brüssel verzeichnete 2024 die meisten Einreichungen seit Bestehen dieser Förderung - im Vergleich zu 2023 stieg die Zahl der Anträge um über 50 Prozent auf 257 an.

Die Einreichfrist für den 2025er Co-Development Aufruf war Ende Februar, die Ergebnisse werden Ende August an die antragstellenden Firmen kommuniziert.

Die gesamte Förderliste gibt es [auf unserer Website](#).

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg

Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu

<https://www.creative-europe-desk.de/media>

[Newsletter abonnieren](#)

[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

Datenschutzerklärung

**Creative
Europe** | Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union  Creative
Europe
MEDIA

Hamburg, 4. Juni 2025

3,1 Millionen Euro für deutsche Creative Innovation Labs

Im Cross Sector Bereich des Creative Europe Programms waren kreative Köpfe wieder dazu aufgerufen, Ideen für die 2024er Ausgabe der „Creative Innovation Lab“ Förderung einzureichen. Gesucht werden innovative digitale Lösungen für den audiovisuellen Sektor und mindestens einen weiteren kreativen Bereich: Da kann es beispielsweise um Greening gehen, um die Verwaltung und Monetarisierung von Rechten oder um Prozessoptimierung – dem Ideenreichtum sind keine Grenzen gesetzt.

11 europäische Projekte erhalten nun 7,8 Millionen Euro, allein 3,1 Millionen davon gehen an vier Vorhaben aus Deutschland.

Eins davon: Die "[VisionaryTales](#)" des Münchner StartUps [WeDaVinci](#), gefördert mit **725.000 Euro**. Entwickelt wird eine KI-basierte Plattform, die in kürzester Zeit aus Texten Filmtrailer macht und auf diese Weise die Verfilmung von Literatur deutlich vorantreiben kann. „Das wird Verlagen insbesondere dabei helfen, die Filmrechte an nicht mehr ganz neuen Romanen zu verkaufen“, betont **StartUp Gründerin Veronika Gamper** im Interview mit Dominik Petzold für die [Film News Bayern](#). „Wir können aus den Buchvorlagen auch bestimmte Szenen, Dialoge und Bilder herausgreifen und um diese herum einen Trailer bauen. Durch die KI gibt es unendliche Möglichkeiten.“

Die weiteren Projekte aus Deutschland:

"[Crps.ai](#)": Hier wird KI in die Bereiche Spiele, Film- und Musikproduktion integriert. Im Fokus steht ein qualitativ hochwertiger Musikdatenkorpus für das KI-Training, einschließlich eines revolutionären Tantiemenprotokolls, das eine faire Vergütung gewährleistet.

1,1 Millionen Euro gehen an Sofilab aus München

"[Bettertained](#)" ist ein Tool, das die Sichtbarkeit kultureller Inhalte - audiovisuelle Medien, Bücher und Musik - unter anderem durch ein KI-Empfehlungssystem und eine Online-Plattform verbessern will.

&Why aus München erhält dafür 734.000 Euro.

"[Gamebook PIC Platform](#)": Hier handelt es sich um eine webbasierte, KI-gestützte, datengesteuerte Plattform zur Verbreitung von geistigem und kulturellem Eigentum in der Kreativbranche durch "Promotional Interactive Content" (PIC).

Gamebook Studio HQ, Berlin, erhält 550.000 Euro.

Die Einreichfrist für den 2025er Aufruf war Ende April, die Ergebnisse werden im Herbst 2025 an

die antragstellenden Firmen kommuniziert.

Die gesamte Förderliste gibt es auf unserer [Website](#).

visual: Visionary Tales (c) WeDaVinci / mit KI generiert

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg

Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu

<https://www.creative-europe-desk.de/media>

[Newsletter abonnieren](#)

[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

[Datenschutzerklärung](#)

Creative Europe | Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union



Creative Europe
MEDIA

**EUROPEAN
CO-DEVELOPMENT 2024**



 Creative Europe
MEDIA

Hamburg, 24. Juni 2025

From Local to Global

Neue EU-Studie zur europäischen Förderlandschaft

Creative Europe MEDIA hat eine umfassende Studie zur Fördersituation der audiovisuellen Branche in der EU veröffentlicht. Im Auftrag der EU-Kommission wurde untersucht, wie nationale und regionale Fördermaßnahmen die Akteur:innen des europäischen AV-Sektors stärken – und inwiefern diese Förderstrukturen den Zugang zum MEDIA Programm erleichtern können.

Dabei bewertet die Studie nicht nur den europäischen Mehrwert der MEDIA Initiativen, sondern gibt auch konkrete Empfehlungen, wie durch gezielte Maßnahmen mehr Chancengleichheit zwischen Ländern mit unterschiedlichen Produktionskapazitäten erreicht werden kann. Ziel ist es, die Beteiligung am MEDIA Programm gerechter, breiter und zukunftsfähig aufzustellen. Dafür wurden Daten analysiert und sowohl Interviews als auch eine Umfrage unter MEDIA Förder-Empfänger:innen geführt..

MEDIA Programm 2021-2022: Proportional große positive Auswirkung

Aus den Daten des MEDIA Programms geht hervor, dass im Zeitraum 2021-2022 mehr als 1.400 Projekte finanziert wurden, davon 976 Projekte in den so genannten HCC - High Capacity Countries und fast 450 in den LCC - Low Capacity Countries.*

MEDIA Investitionen betragen im Zeitraum 2021-2022 schätzungsweise rund 2 % der Finanzmittel für den öffentlichen AV-Sektor in der EU. Gemessen an der geringen Prozentzahl wurde dies von Stakeholdern trotzdem als besonders relevant für das europäische AV-Ökosystem wahrgenommen.

Die Studie ermittelte eine jährliche öffentliche Finanzierung von schätzungsweise 6,7 Mrd. EUR in der EU27 zwischen 2021 und 2023. Darin enthalten sind 3,1 Mrd. EUR aus Zuschüssen, 2 Mrd. EUR aus Steueranreizen und -nachlässen sowie 1,4 Mrd. EUR an Investitionen der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in fiktionale Ausgaben.

Je mehr nationale Förderung, desto mehr Förderung auch von MEDIA

Insgesamt zeigt die Analyse: Je höher die öffentliche Förderung eines Landes, desto stärker ist die Beteiligung der Akteur:innen am MEDIA Programm. Insbesondere auch die Investitionen der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten spielt hier eine erhebliche Rolle. Deutschland zählt neben Frankreich, den Niederlanden, Belgien, Italien, Dänemark, Spanien, der Tschechischen Republik, Polen, Schweden und Österreich zu den besser ausgestatteten Ländern. Insgesamt wurden 447 Fördermaßnahmen in den Mitgliedsländern identifiziert.

Empfehlungen

Eine Empfehlung der Studie ist es, die Ländergruppen, die bei MEDIA eine Rolle spielen, neu zu definieren. Außerdem wurden Steueranreizmodelle als deutlich sichtbare Stärkung identifiziert. "Die Mitgliedstaaten sollten in Erwägung ziehen, solche Maßnahmen in das komplexe Paket verfügbarer Unterstützungsmaßnahmen aufzunehmen", konstatiert die Studie.

Koproduktionen leisten einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung und Weiterentwicklung nationaler AV-Märkte in den LCCs, besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, und sie sollten daher verstärkt unterstützt und durch gezielte Maßnahmen wie Beratung, Wissensaustausch und Partnerschaftsförderung ausgebaut werden.

Weitere "recommendations" gibt es beispielsweise zum Umgang mit KI und der AVMD sowie zur Zusammenarbeit von Sendern.

Hier gibt es die gesamte Studie zum Download.

* Erklärung zu den Länder-Kategorien im [Annual Work Programme S. 42](#)

visual: (c) Europäische Kommission

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg

Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu

<https://www.creative-europe-desk.de/media>

[Newsletter abonnieren](#)

[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

[Datenschutzerklärung](#)

Creative Europe | Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union



Creative Europe
MEDIA

Hamburg, 10. Juli 2025

7 Millionen Euro von MEDIA für europäische VOD-Netzwerke

Die EU unterstützt Video-on-Demand-Plattformen dabei, ihre Kräfte zu bündeln, um auf diese Weise dem Publikum europäische Inhalte noch näher zu bringen und so die Zuschauerzahlen weiter zu erhöhen. 11 Netzwerke wurden jetzt mit über 7 Millionen Euro gefördert.

Aus Frankreich dabei: [LaCinetek](#). Die „Kinemathek der Cineasten“ basiert auf dem Engagement der mitwirkenden Regisseur:innen, die jeweils Filmlisten mit ihren 50 Lieblingsfilmen als Grundlage für den Katalog ausarbeiten und sich an der Erstellung von Bonus-Material beteiligen. Im Moment sind 142 Filmemacher:innen beteiligt, darunter Maren Ade, Alice Rohrwacher, Fatih Akin, die Dardennes-Brüder und viele weitere illustre Namen.

Der Katalog bietet einen Querschnitt durch mehr als 100 Jahre Filmgeschichte, angefangen mit dem 3-Minüter „Der Mann mit dem Gummikopf“ von Georges Méliès aus dem Jahr 1901. Das Angebot reicht vom Ausleih einzelner Filme bis hin zum Abo-Modell, und dafür gibt es 677.000 Euro von MEDIA.

Neu auf der Förderliste: "The World Map of Conflict" der niederländischen Stichting [Docsonline](#). Erstellt wird eine Enzyklopädie von ca. 600 europäischen Dokumentarfilmen, die sich mit (Geo)-Politik, Konflikten und Geschichte beschäftigen. Das Projekt, das unter anderem auch eine interaktive Karte mit vielen Informationen beinhaltet, wird mit 325.000 Euro unterstützt.

Auch ein Projekt mit deutscher Beteiligung ist dabei: Unter französischer Federführung entsteht mit knapp 1,1 Millionen Euro Förderung die "Resourceful AI Integration for VoD Enhancement". Partnerfirmen sind EYZ Media und Contentscope aus Berlin.

Die gesamte Förderliste finden Sie auf unserer [Website](#). Der nächste Aufruf für VOD-Netzwerke wird Ende 2025 erwartet.

Pressekontakt:
Creative Europe Desk Hamburg
Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu
<https://www.creative-europe-desk.de/media>
[Newsletter abonnieren](#)
[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

Datenschutzerklärung

**Creative
Europe** | Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union



Creative
Europe
MEDIA

Hamburg, 17. Juli 2025

EU-Budget 2028-2034: Kommission schlägt neues Programm „AgoraEU“ für Kultur, Medien und Zivilgesellschaft vor

Am 16. Juli 2025 präsentierte die EU-Kommission einen neuen Programmvorschlag. AgoraEU soll drei Bereiche abdecken, die für die Stärkung der europäischen Bürger:innen sowie für den Aufbau widerstandsfähigerer Gesellschaften von zentraler Bedeutung sind: Creative Europe Culture, MEDIA+ und „Citizens, Equality, Rights and Values“, kurz CERV+. Geplant ist eine Ausstattung von 9 Milliarden Euro.

Die Hauptziele:

- Mehr Unterstützung für kulturelles Schaffen und grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Zugang zum kulturellen Erbe für junge Menschen
- Besserer Zugang zu audiovisuellen Inhalten für die Bürger:innen
- Freier und unabhängiger Journalismus und Nachrichtenmedien
- Schutz und Förderung der Grundrechte
- Die Unterstützung der demokratischen Teilhabe und der Rechtsstaatlichkeit

Die nächsten Schritte:

Die Entscheidung über den künftigen langfristigen Haushalt der EU wird von den Mitgliedstaaten im Rat erörtert. Der Rat beschließt einstimmig, wobei die Zustimmung des Europäischen Parlaments für den so genannten Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) und gegebenenfalls die Ratifizierung durch die nationalen Parlamente für die Einnahmen erforderlich ist. Die Kommission ist bestrebt, eine rasche Einigung zu unterstützen.

Quelle und weitere Informationen: [Europäische Kommission](#)

Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu
<https://www.creative-europe-desk.de/media>
[Newsletter abonnieren](#)
[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

[Datenschutzerklärung](#)

**Creative
Europe** | Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union  Creative
Europe
MEDIA

EUROPE'S BUDGET

Education, Culture, Media and Union values

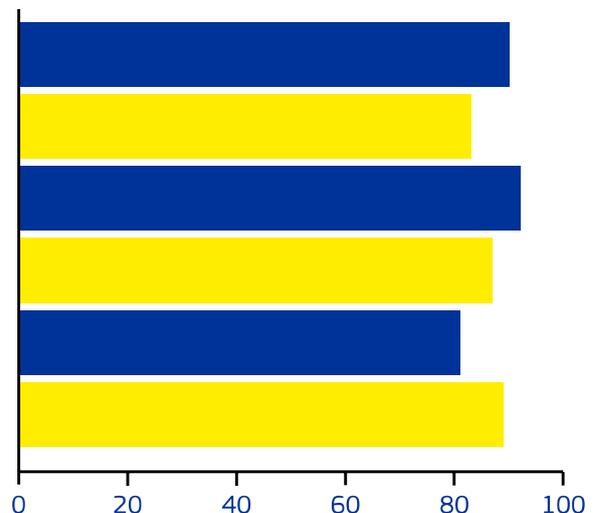
JULY 2025

By supporting learning, cultural exchange, audiovisual works, free media, and promoting democratic values and fundamental rights, the EU helps people gain skills, connect across borders and better understand one another, encouraging civic and democratic engagement. These investments strengthen communities, contribute to social cohesion, reduce inequality, and empower EU citizens. They make Europe a space where ideas and democracy thrive.

Why is this a priority?

Because education, culture, media and our fundamental rights shape the kind of Europe people live in: open, skilled, connected. Citizens expect the EU to support learning, creativity, rights, access to diverse media content, public debate, and democratic life across borders. This is what makes Europe a Union of values.

- 90%** of Erasmus+ participants declared an increased European sense of belonging
- 83%** of Erasmus+ participants confirm improved competences useful for their current studies or work
- 92%** of Europeans say that support to media independence and pluralism, and fighting disinformation is an important policy priority¹
- 87%** of Europeans agree that "Culture and cultural exchange should have a very important place in the EU"²
- 81%** of Europeans believe that support to the viability and resilience of the audiovisual and media industries is an important policy priority³
- 89%** of Europeans believe that it is important for all EU Member States to respect the EU's core values⁴



¹ Open Public Consultation, May 2025

² Eurobarometer 562 on Culture, May 2025

³ Open Public Consultation, May 2025

⁴ Eurobarometer 553 on the Rule of Law, July 2024

What is the Commission proposing?

A reinforced Erasmus+

-  Single-entry point to EU opportunities for young people
-  More inclusive
-  Boosting the European Solidarity Corps
-  More responsive for our sustainable economy needs
-  More supportive for EU enlargement and cooperation across the globe
-  Simpler
-  Facilitating youth exchanges
-  Promoting sport actions

A new programme to support Culture, Media and Union values

The new **AgoraEU** programme will:

-  Promote cultural and linguistic diversity and cultural heritage
-  Protect artistic and media freedom, support the diversity & competitiveness of the audiovisual sector
-  Fosters a free and diverse information space, where all voices have a right to be heard
-  Protect and promote equality, citizenship, rights and values
-  Support civil society, democratic participation and the rule of law

What does it mean in financial terms?

ERASMUS+:

Increased budget to

€41 bn

for 2028-2034

AgoraEU :

€9 bn

to bring together support to culture, media and civil society, ensuring simpler access for beneficiaries through common rules and funding arrangements.

How will the budget make a difference in this area?

ERASMUS:

- More people will be able to study, train and volunteer abroad to develop the skills and competences to thrive in society
- Better access for learners from all backgrounds, including those with fewer opportunities
- Schools, vocational education and training providers, universities and organisations to be stronger together across Europe and beyond
- More opportunities to attract and retain talent in Europe

AgoraEU:

- More support for cultural creation, cross-border cooperation and access to cultural heritage for young people
- Better access to audiovisual content for citizens, including video games
- Free and independent journalism and news media
- The protection and promotion of fundamental rights
- Dedicated actions to prevent and fight against gender-based violence, violence against children and other groups at risk of such violence.
- The support to democratic participation and the rule of law

Hamburg, 21. Juli 2025

Europa Cinemas - jetzt dem Netzwerk beitreten!

Ab sofort und **bis 15.9. können sich Kinos für das Netzwerk Europa Cinemas** bewerben!

Aufgenommen werden Kinos, die einen bestimmten Anteil an nicht-nationalen europäischen Filmen zeigen.

Die Kinos sollen darin gestärkt werden, eine hohe Programmvierfalt europäischer Filme, insbesondere von europäischen, nicht-nationalen Filmen zeigen zu können. Außerdem erhalten Kinos Gelder, um Programme für junge Zuschauer:innen und die Entwicklung eines Kinonetzwerks, das gemeinsame Aktionen auf nationaler und europäischer Ebene ermöglicht, zu bilden. Auch innovative Maßnahmen in der Filmwerbung und in der Zielgruppenansprache werden unterstützt.

Die Basisförderung ist gestaffelt und beträgt 15.500 Euro für Kinos mit einer Leinwand und maximal 73.000 Euro für große Kinos. Sie setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Programmförderung: 80 % der Fördersumme wird für einen europäischen, vorrangig nicht-nationalen Programmanteil gewährt, der je nach Anzahl der Filmvorführungen berechnet wird.
- Förderung „Junges Publikum“: 20 % der Fördersumme wird zur Unterstützung von Initiativen der Kinobetreiber für junge Zielgruppen gewährt (die Höchstgrenze der Förderung „Junges Publikum“ beträgt 10.000 €).

Zusätzlich zur Basisförderung können den Filmtheatern Boni gewährt werden:

- Ein Bonus für die Vielfalt der im Filmprogramm vertretenen europäischen Nationalitäten,
- Ein Bonus für im Spielplan enthaltene Filme, die mit dem Europa Cinemas Label ausgezeichnet wurden.

Was müssen Kinos tun?

Bei Interesse setzen sich interessierte Kinobetreiber:innen frühzeitig mit Europa Cinemas in Verbindung. Im Falle einer Aufnahme gilt die Mitgliedschaft dann rückwirkend ab 1. Januar 2025.

Die deutschsprachige Projektkoordinatorin ist Noémie Levadoux, Tel. +33 1 42 71 83 72, nlevadoux@europa-cinemas.org

Die für deutsche Kinos geltenden Richtlinien gibt es hier [https://www.europa-cinemas.org_\(PDF\)](https://www.europa-cinemas.org_(PDF))

Allgemeine Informationen gibt es hier: <https://www.europa-cinemas.org/>

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg

Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu

<https://www.creative-europe-desk.de/media>

[Newsletter abonnieren](#)

[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

[Datenschutzerklärung](#)

**Creative
Europe** | Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union



Creative
Europe
MEDIA

Hamburg, 19. August 2025

MEDIA und die Europäische Kommission auf der gamescom 2025

Die EU-Kommission wird am 20. und 21. August 2025 bereits zum dritten Mal in Folge auf der gamescom in Köln vertreten sein. Ziel ist es, den Dialog mit der Videospielebranche zu vertiefen und Chancen für den Sektor im Rahmen des kommenden EU-Programms AgoraEU vorzustellen.

Renate Nikolay, stellvertretende Generaldirektorin der GD CONNECT, hält eine Keynote und nimmt an einer Podiumsdiskussion zu Investitionen in die Spielebranche teil. Begleitend finden Gespräche mit internationalen Publishern, Entwickler:innen und öffentlichen Organisationen statt.

Creative Europe MEDIA ist ebenfalls auf der Messe präsent: Am MEDIA-Stand stellen 79 europäische Unternehmen aus 24 Ländern ihre Projekte vor. Seit 2021 hat die EU fast 180 Spiele- und Immersive-Projekte gefördert.

Darüber hinaus stehen Mitarbeiter:innen nationaler und internationaler Creative Europe Desks für Beratungsgespräche zur Verfügung, es gibt Showcases, eine Happy Hour und ein "Meet the Publishers"-Event. Das gesamte Programm am MEDIA Stand finden Sie auf unserer [Website](#). Auf der MEDIA geförderten [Indie Arena Booth](#), dem größten Gemeinschaftsstand der Messe, präsentieren knapp 200 Developer:innen ihre neuesten Spiele aus allen Genres.

Die gamescom gilt als weltweit größtes Event für Videospiele und wird 2025 mit mehr als 1.500 Aussteller:innen aus 72 Ländern einen neuen Besucherrekord erreichen.

visual: (c) Creative Europe Desk Hamburg

Foto auf dem visual: (c) Koelnmesse GmbH, Uwe Weiser

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg
Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu
<https://www.creative-europe-desk.de/media>
[Newsletter abonnieren](#)
[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

Datenschutzerklärung

Hamburg, 26. August. 2025

Creative Europe MEDIA in Venedig

Keynotes und Diskussion zu Virtual Reality im Vertrieb

Das MEDIA Programm ist auch in diesem Jahr präsent bei der Biennale di Venezia. Der MEDIA geförderte Markt [Venice Production Bridge](#) bietet ein vielfältiges Branchen-Programm von Gap-Financing über den Book Adaptation Rights Market bis hin zum Immersive Market. Hier präsentieren die Creative Europe Desks und MOIN Filmförderung eine Diskussion zur Distribution von Virtual Reality und über Wege von der Vision zum Markt.

Nach einer Keynote von **Liz Rosenthal** und **Michel Reilhac** stellen **Lilia Schneider, Ciné-Litté Productions**, sowie **Katharina Weser, Reynards Films**, die Vertriebsmodelle ihrer Produktionen "Fonce" bzw. "Mouse" vor.

Beim anschließenden Panel geht es um Vertriebsmöglichkeiten aus Sicht der Distributoren und der Publisher sowie um marktorientierte Strategien. Es diskutieren **Chloé Jarry (CEO & Producer, Unframed Collection)**, **Agata Di Tommaso (Partner I Business Development & Festivals, Diversion)** und **Adrien Pflug (Producer, Atlas V)**. Die Moderation übernimmt **Deborah Reinmüller**, Projektkoordinatorin Immersive Medien, **MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein**.

31. August 2025, 11.30 bis 13.00 Uhr mit anschließendem Network Cocktail
Mehr Informationen und AnmeldeLink auf unserer [Website](#).

MEDIA gefördert auf dem Lido

Die Biennale in Venedig zeigt in diesem Jahr insgesamt 15 MEDIA geförderte Filme und vier Immersive Experiences in diversen Sektionen, darunter fünf deutsche Koproduktionen.

Competition

- [Silent Friend](#), Ildikó Enyedi (DE/FR/HU), **Pandora Film**
- [Duse](#), Pietro Marcello (IT)

Out of Competition

- [Etty](#), Hagai Levi (FR/NL/DE), **Komplizen Serien**
- [The Last Viking](#), Anders Thomas Jensen (DK/SE)
- [Landmarks](#), Lucrecia Martel (AR/US/MX/FR/NL)

Venice Immersive

- [The Sad Story of the Little Mouse Who Wanted to Become Somebody](#), Nicolas Bourniquel (FR/DE/BE), **Reynard Films**
- [A Long Goodbye](#), Kate Voet, Victor Maes (BE/LU)
- [Wall Town Wonders](#), Ives Agemans (BE)
- [One True Path Part 1](#), Balthazar Auxietre (FR)

Orrizonti

- [The Site](#), Akihiro Hata (FR/LU)
- [Milk Teeth](#), Mihai Mincan (RO/FR/DK/GR/BG)
- [A Year of School](#), Laura Samani (IT/FR)
- [Mother](#), Teona Strugar Mitevaska (BE/MK/SE/DK/BA)

International Critics Week

- [Cora](#), Evi Kalogiropoulou (GR/FR)

Giornate degli Autori

- [Short Summer](#), Nastia Korkia (DE/FR/RS), **Tamtam Film**
- [Past Future Continuous](#), Morteza Ahmadvand, Firouzeh Khosrovani (IR/NO/IT)
- [Watermark](#), Sharunas Bartas (LT/FR)
- [Do You Love Me](#), Lana Daher (FR/LB/DE/QA), **Wood Water Films**

Sic - Special Events

- [Stereo Girls](#), Caroline Deruas Peano (FR/CA)

visual: (c) Creative Europe Desk Hamburg

Über Creative Europe MEDIA:

Creative Europe MEDIA ist das Förderprogramm der Europäischen Union für die audiovisuelle Branche. Es unterstützt die Entwicklung, Verbreitung und Förderung europäischer audiovisueller Werke. Das Programm bietet Finanzierungsmöglichkeiten für Filme, Fernsehserien, VR Produktionen und Videospiele sowie Unterstützung für Filmfestivals, Vertriebsunternehmen, Weiterbildungsinitiativen und mehr.

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg
Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu
<https://www.creative-europe-desk.de/media>
[Newsletter abonnieren](#)
[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

[Datenschutzerklärung](#)

Creative Europe | Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union  Creative
Europe
MEDIA

Hamburg, 4. September 2025

Europäische Kommission veröffentlicht „European Media Industry Outlook 2025“

Die Europäische Kommission hat heute den aktuellen *European Media Industry Outlook* vorgestellt. Der umfassende Bericht beleuchtet die neuesten Entwicklungen und Trends in der Medien- und Kreativwirtschaft der EU und analysiert deren Auswirkungen auf Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Attraktivität des europäischen Marktes.

Auf Grundlage umfangreicher Erhebungen unter Akteuren der audiovisuellen Branche liefert der Report wertvolle Marktdaten, benennt zentrale Herausforderungen und zeigt technologische Entwicklungen auf. Zu den wichtigsten Empfehlungen gehören:

- **Fokus auf Publikum und Nutzer:innen** – Geschäftsstrategien sollen stärker auf die Bedürfnisse der Verbraucher:innen ausgerichtet werden, um Reichweite und Wirkung zu erhöhen.
- **Investitionen in europäische Technologien** – insbesondere im Bereich Künstliche Intelligenz, um Innovation und Unabhängigkeit zu fördern.
- **Stärkung europäischen geistigen Eigentums** – um sich im globalen Wettbewerb klar zu positionieren.

Um diese Ziele zu erreichen, setzt die EU auf gezielte Förderprogramme. Zwischen 2021 und 2027 fließen im Rahmen von *Kreatives Europa – MEDIA* rund 1,6 Milliarden Euro in den Sektor. Darüber hinaus schlägt die Kommission für den nächsten mehrjährigen Finanzrahmen das Programm *AgoraEU* mit einem Volumen von 9 Milliarden Euro vor. Dieses soll die Wettbewerbsfähigkeit des Kultur- und Kreativsektors – insbesondere der Medien- und audiovisuellen Industrie – weiter stärken.

„Die 2025er Ausgabe des European Media Outlook zeigt deutlich: Die europäische Medienbranche verfügt über ein starkes Fundament – von hochwertigen Filmen und Videospielen bis hin zu vertrauenswürdigen Nachrichtenmedien. Die Präsenz europäischer Inhalte bei der diesjährigen Biennale di Venezia unterstreicht diese Exzellenz“, betont **Henna Virkkunen**, Exekutiv-Vizepräsidentin für Technologische Souveränität, Sicherheit und Demokratie. „Mit mehr Investitionen, dem Einsatz führender Technologien und publikumsnahen Strategien können wir die Wettbewerbsfähigkeit und Unabhängigkeit des Sektors entscheidend stärken. So sichern wir die einzigartige Rolle der Medien für Demokratie, kulturelle Vielfalt und Europas Position im internationalen Wettbewerb.“

Den vollständigen Bericht finden Sie auf unserer [Website](#)

visual: (c) European Commission

Über Creative Europe MEDIA:

Creative Europe MEDIA ist das Förderprogramm der Europäischen Union für die audiovisuelle Branche. Es unterstützt die Entwicklung, Verbreitung und Förderung europäischer audiovisueller Werke. Das Programm bietet Finanzierungsmöglichkeiten für Filme, Fernsehserien, VR Produktionen und Videospiele sowie Unterstützung für Filmfestivals, Vertriebsunternehmen, Weiterbildungssinitiativen und mehr.

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg

Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu

<https://www.creative-europe-desk.de/media>

[Newsletter abonnieren](#)

[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

[Datenschutzerklärung](#)

**Creative
Europe** | Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union



Creative
Europe
MEDIA

Hamburg, 18. September 2025

MEDIA Slate Funding 2025: 18 Millionen Euro für europäische Stoffe und eine Rekordzahl an Einreichungen

Der Bedarf wächst und wächst: Mit 270 Einreichungen aus 26 Ländern verzeichnet Creative Europe MEDIA die höchste Anzahl von Anträgen auf Slate Funding seit Bestehen der Förderung. Aktuell wird die Entwicklung von 83 Projektpaketen aus 24 Ländern mit einer Gesamtfördersumme von 18 Millionen Euro unterstützt.

Von 27 eingereichten Vorhaben aus Deutschland konnte immerhin ein Drittel punkten: 9 Slates zeichnen sich durch eine ganz besondere Qualität und ein hohes Maß an Innovationsbereitschaft aus, und das wird mit einer Gesamtsumme von 2 Millionen Euro belohnt.

Mit der deutschen Höchstsumme von 320.000 Euro dabei: **Schiwago Film aus Berlin.**

"Wir freuen uns sehr über die Unterstützung durch Creative Europe MEDIA", sagt **Geschäftsführer Marcos Kantis**, "das ist für uns eine große Auszeichnung und Bestätigung der Qualität und Diversität der entwickelten Projekte. Der MEDIA-Fokus auf europäischen Koproduktionen passt sehr gut in unsere Firmenstrategie und weitere Planung. Wir sind überzeugt, dass die Zukunft, erstklassiges Arthouse-Kino und hochwertige Serien zu finanzieren, in der europäischen Gemeinschaft liegt. Die MEDIA Slate stärkt nicht nur die eingereichten Projekte selbst, sondern auch die Firma und unser Team als Gesamtheit und ermöglicht es uns, als unabhängige Produzenten ohne den finanziellen Druck eines schnellen Produzierens besondere Filme und Serien zu gestalten."

Diese weiteren deutschen Produktionsfirmen konnten sich mit ihren Anträgen durchsetzen:

Weydemann Bros 310.000 Euro
Neopol 280.000 Euro
Mayana Films 215.000 Euro
Fabian & Fred 185.000 Euro
Augenschein Filmproduktion 180.000 Euro
Latteplus 145.000 Euro
Fünferfilm 135.000 Euro
Essential Filmproduktion 120.000 Euro

Im Rahmen von Slate Funding fördert Creative Europe MEDIA die Entwicklung von Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilmen sowie -serien und VR-Projekten. Eingereicht werden Pakete von drei bis fünf Projekten, und es kann noch die Produktion eines Nachwuchs-Kurzfilms hinzugefügt werden.

Übrigens: Ende September 2025 werden neue Aufrufe erwartet, ab dann ist auch eine Einreichung für Slate Funding wieder möglich. Für alle Fragen rund um die Antragstellung stehen Ihnen die [Creative Europe Desks](#) gern zur Verfügung.

Die gesamte Förderliste finden Sie auf unserer Website ([LINK to follow](#)).

Visual / Foto: mit © Vermerk

Entwickelt mit Creative Europe MEDIA: Projekt xxxxxx

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg

Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu

<https://www.creative-europe-desk.de/media>

[Newsletter abonnieren](#)

[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

[Datenschutzerklärung](#)

**Creative
Europe** | Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union  Creative
Europe
MEDIA

Hamburg, 25. September 2025

Eine Zwiebel für alle Fälle Deutsche TV Serie erhält 500.000 Euro von MEDIA

Europaweit gab es von MEDIA's TV&Online Content-Förderung insgesamt 8 Millionen Euro für 18 High End TV-Projekte mit hohem internationalen Auswertungspotential, davon 9 Spielfilme, 5 Animationsprojekte und 4 Dokumentarfilme.

Vier deutsche Produktionsfirmen profitieren von erfolgreichen Anträgen:

Die erste vegane Krimikomödie "**Schalotte - an Onion for all Cases**" rund um die furchtlose Ermittlerin Schalotte Zwiebel und das Gemüsemilieu ist eine deutsch-belgische Koproduktion unter der Federführung von **TrickStudio Lutterbeck**, Regie führt Olaf Kamin. An Bord der 3D animierten Serie für Kinder zwischen 5 und 9 Jahren sind bereits der WDR und ERR Estonia.

Produktionsleiter Christian Asmussen: „Um den internationalen Erfolg zu gewährleisten, ist es wichtig, eine europäische Koproduktion aufzustellen. Eine Zusammenarbeit über die eigenen Grenzen hinaus vereinigt für das Projekt das Beste aller Koproduzenten, stärkt alle Beteiligten durch den Austausch von Fachwissen und bietet die Gelegenheit weitere zukünftige Projekte vertrauensvoll zu realisieren. Als international erfahrene Produzenten wissen wir die Möglichkeit, die uns die Förderung damit gibt, sehr zu schätzen!“

Die Marke von **1 Million Euro Förderung** knackten gleich zwei High End Serien aus **Luxemburg**, und an beiden sind **deutsche Partnerfirmen und das ZDF** beteiligt:

Syrreal Entertainment, Berlin, macht mit beim dystopischen Crime Thriller "Droneland" von Iris Productions (LU), weitere Partner hier sind Topkapi Films (NL) and Enter Film (PL).

Die **ndf Hamburg** ist zusammen mit Take Two Studios (FI) an der paneuropäischen Öko-Krimiserie "Green Cops" von Deal Productions (LU) beteiligt.

Und **Latteplus**, ebenfalls aus Berlin, erhält 100.000 Euro für "Triskelion". Zusammen mit Partnern aus Italien und Frankreich wird hier das keltische Kulturerbe erforscht.

Das Auswahlkomitee stellte übrigens eine deutliche Verbesserung der Qualität der eingereichten Anträge fest und führt das auf die detaillierte Auflistung der "award criteria" in den Richtlinien zurück.

Immer mehr europäische Serien profitieren von der **Sender-Allianzen** wie der „**New 8 Group**“, einem Zusammenschluss zwischen Rundfunkanstalten aus Nordwesteuropa. Partner hierbei sind ZDF (Deutschland), NPO (Niederlande), VRT (Belgien), SVT (Schweden), DR (Dänemark), YLE

(Finnland), RÚV (Island) und NRK (Norwegen).

Zwei Anträge, an denen die „New 8 Group“ beteiligt ist, wurden gefördert,, beide aus dem Bereich Fiction mit norwegischen und schwedischen Koordinatoren.

Die neuen MEDIA Aufrufe werden Ende September erwartet, nächste Einreichtermine für TV&Online Content werden voraussichtlich Anfang Dezember 2025 und Mitte Mai 2025 sein..

Die gesamte Förderliste finden Sie auf unserer [Website](#).

Visual:

BU: Schalotte - An Onion for all Cases

Copyright: TrickStudio Lutterbeck GmbH, 20stm

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg

Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu

<https://www.creative-europe-desk.de/media>

[Newsletter abonnieren](#)

[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

Datenschutzerklärung

**Creative
Europe** | Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union



Creative
Europe
MEDIA

Hamburg, 30. September 2025

Creative Europe MEDIA 2026: Jetzt einreichen! Neue Förderaufrufe für die europäische audiovisuelle Branche

Creative Europe MEDIA hat heute die neuen Einreichtermine für 2025/2026 bekannt gegeben. Produzent:innen können wieder Slate Funding, Co-Development und Förderung für TV-Produktionen beantragen, Game Developer erhalten bis zu 200.000 Euro für narrative Spiele. Verleiher:innen bekommen über den Weltvertrieb gemeinsam mit europäischen Distributoren Gelder für Kampagnen für einen neuen europäischen Film; innovative technologische Ideen und Geschäftsmodelle sowie VOD-Anbieter mit entsprechend vielen europäischen Titeln im Repertoire können ebenfalls Anträge stellen.

Die vier [Creative Europe Desks](#) in Berlin-Brandenburg, Hamburg, München und NRW stehen für alle Fragen und für die Antragsberatung zur Verfügung.

Alle offenen Aufrufe finden Sie auf der Website von [Creative Europe Desk](#). Alle Einreichungen laufen über das Antragsportal der Europäischen Kommission, das [Funding and Tender Portal](#).

Die aktuellen Einreichtermine:

Content Cluster

03.12.2025: European Slate development

03.12.2025: TV and online content

11.02.2026: Video Games and Immersive content development

25.02.2026: European co-development

Business Cluster

20.01.2026 Markets & Networking

15.01.2026 Innovative tools and business models

Audience Cluster

08.04.2026 European VOD networks and operators

19.03.2026 Films on the Move

CROSS SECTOR

Ende Oktober werden die Aufrufe zu den Förderlinien Creative Innovation Lab, Media Literacy, Media Pluralism und Journalism Partnerships erwartet.

visual (c) Europäische Kommission

Creative Europe Desk Hamburg
Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu
<https://www.creative-europe-desk.de/media>
[Newsletter abonnieren](#)
[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

Datenschutzerklärung

Creative Europe | Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union



Creative
Europe
MEDIA

Hamburg, den 9. Oktober 2025

Geschichten aus Europa für die ganze Welt: Series Lab Hamburg goes Lago di Como

Am 20. Oktober startet eine neue Ausgabe des Series Lab Hamburg. Der Treffpunkt für europäische Serienmacher:innen wird dieses Jahr am Comer See sein. 21 europäische Projekt-Teams mit einer Dramaserie in Entwicklung kommen zusammen, um Drehbuchberatungen in Anspruch zu nehmen, Netzwerke zu knüpfen und sich mit internationalen Finanzierern zu treffen. Das Koproduktions- und Finanzierungstreffen wird organisiert von Creative Europe Desk Hamburg, Media Desk Suisse und Creative Europe Desk Italy.

Das Spektrum der Geschichten ist vielfältig und reflektiert umfassende Themen der Gegenwart und Vergangenheit. Neben den immer noch führenden Genres Thriller und Crime, entstehen Geschichten aus dem Bereich Mystery, Social Drama und Comedy. Auch wenn die Serienproduktion von 2022 bis 2024 um fast ein Viertel zurückgegangen ist, gibt es weltweit weiterhin knapp 600 Serienproduktionen im Quartal. In Anbetracht zunehmender Restriktionen in den USA geht der Blick deutlich mehr in Richtung Europa. Dabei gewinnen Koproduktionen mit der Beteiligung des öffentlichen Rundfunks eine immer stärkere Rolle, u.a. weil viele Streamer ihre Investitionen gedrosselt haben.

„Originelle, diverse und relevante Geschichten gibt es von europäischen Kreativen reihenweise, und eine besondere Auswahl reist damit an den Comer See. Dank der engen Zusammenarbeit der Creative Europe Desks in Europa garantieren wir, dass alle Stoffe von Anfang an für den europäischen Markt gedacht sind. Die gestiegene Zahl an Bewerbungen zeigt uns, dass wir weiterhin ein wichtiger Partner bei der Entstehung europäischer Serien sind.“, kommentiert **Christiane Siemen** vom **Creative Europe Desk Hamburg**.

Erstmalig ist das Lab eine originäre Kooperation zwischen den Ländern Schweiz, Italien und Deutschland: *„Media Desk Suisse freut sich sehr, das Series Lab mitzuorganisieren, zumal es dieses Jahr so nah an unserer Grenze stattfindet. Als Land mit vier Amtssprachen im Herzen Europas liegt Zusammenarbeit in unserer DNA. Wir möchten unseren zahlreichen Partnern in der Schweiz danken, deren Teilnahme die Bedeutung von Vernetzung für Serienmacher in der Schweiz unterstreicht“*, so **Corinna Marschall, Leiterin der Förderung in der Schweiz**.

„Wir sind stolz darauf, das Series Lab seit seiner ersten Ausgabe unterstützt zu haben, da das Feedback von Produzenten und Autoren über die Jahre hinweg stets sehr positiv war. Wir freuen uns sehr, dass die Veranstaltung dieses Jahr dank des Beitrags der Film Kommission Lombardai an dem wunderschönen Ort der Villa Vigoni in Menaggio stattfindet.“ Freut sich **Silvia Sandrone** vom **Creative Europe Desk in Turin**.

Und auch **Produzentin Andrea Schütte von Tamtam Film** aus Hamburg, die bereits zum wiederholten Mal dabei ist, betont: *„Das Series Lab ist mittlerweile zu einer festen Größe in*

*unserem Terminkalender geworden: die familiäre und vertrauensvolle Atmosphäre, in der Entscheider*innen und Kreativ-Teams aufeinandertreffen und kollaborativ an Serienideen arbeiten, hat sich in der Vergangenheit als unschätzbar wertvoll und bereichernd für unsere Projekte und unser Netzwerk erwiesen. Dass wir in diesem Jahr in einer Retreat-Situation am Comer See konzentriert an unserer Serie weiterarbeiten dürfen, freut uns sehr und stimmt uns zuversichtlich, in diesem Rahmen einen großen Schritt nach vorne zu gehen.“*

Alle Teams und ihre Projekte werden zwei Tage lang in kleinen Gruppen von fünf renommierten Script-Consultants betreut, die für viele erfolgreiche, international preisgekrönte Produktionen verantwortlich sind. Sie analysieren und diskutieren mit den Projektteams Handlungsstränge, Charaktere und Spannungsbögen und geben ihnen wertvolle Tipps. Am dritten Tag haben die Teams die Möglichkeit, in Speed-Dating-Sessions mit Vertretern von Weltvertrieben, Fernsehsendern und Plattformen aus ganz Europa ihre Konzepte zu pitchen.

Das Lab ist eine Kooperation des Creative Europe Desk Hamburg, Creative Europe Desk Italy, Media Desk Suisse und den Creative Europe Desks aus Österreich, Dänemark, Finnland, Flandern, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Schweden, Spanien und Wallonie-Bruxelles.

Unsere Partner sind: MOIN Filmförderung, Letterbox Filmproduktion, SRG SSR, Film Kommission Lombardei, NDR, ARF/FDS, GARP, Independent Swiss Film Producers, SFP Swiss Film Producers Association und Villa Vigoni.

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg

Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu

<https://www.creative-europe-desk.de/media>

[Newsletter abonnieren](#)

[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

Datenschutzerklärung

Hamburg, 29. Oktober 2025

Creative Europe: Europäische Kommission stellt 13,8 Millionen Euro für Journalismuspartnerschaften und Medienvielfalt bereit

Die Europäische Kommission hat im Rahmen des Cross-Sektor-Bereiches von **Creative Europe** insgesamt **13,8 Millionen Euro** für die Förderung **grenzüberschreitender journalistischer Zusammenarbeit und Medienpluralismus** bereitgestellt.

Ziel der Initiative ist es, die **Widerstandsfähigkeit des europäischen Mediensektors** zu stärken und die **finanzielle Stabilität des professionellen Journalismus** zu sichern. Angesichts des tiefgreifenden Wandels im Mediennutzungsverhalten, insbesondere des Übergangs zu Online-Nachrichten, stehen viele kleinere und unabhängige Medienhäuser vor großen Herausforderungen. Die Förderung soll sie dabei unterstützen, ihre redaktionelle Unabhängigkeit zu sichern und weiterhin als verlässliche Quelle für Qualitätsjournalismus zu dienen.

Zwei Förderlinien im Überblick:

1. Grenzüberschreitende Journalismuskooperationen

Diese Förderlinie unterstützt **Partnerschaften und gemeinsame Projekte von Medienorganisationen über Ländergrenzen hinweg**.

- **Gesamtbudget:** 6,9 Millionen Euro
- **Förderung pro Projekt:** bis zu 2 Millionen Euro
- **Projektlaufzeit:** bis zu zwei Jahre

2. Medienpluralismus und Vielfalt

Diese Förderung richtet sich an **Organisationen, die als Mittler agieren**, um finanzielle Mittel an lokale und regionale Medien, Bürger- und Gemeinschaftsmedien, investigative Journalist:innen und oder Medien mit Fokus auf Themen von öffentlichem Interesse weiterzuleiten.

- **Gesamtbudget:** 6,9 Millionen Euro
- **Förderung pro Projekt:** bis zu 2,5 Millionen Euro
- **Projektlaufzeit:** bis zu zwei Jahre

Einreichtermin für beide Aufrufe ist der **4. Februar 2026**. Am 6. November von 11 bis 13 Uhr bietet die Agentur in Brüssel eine [Online-Info-Session](#) zu diesen Calls statt, Anmeldung ist nicht nötig.

Alle offenen Aufrufe finden Sie im Antragsportal der Europäischen Kommission, dem [Funding and Tenders Portal](#).

Bei Fragen wenden Sie sich gern an den [Creative Europe Desk in Ihrer Region!](#)

Quelle: [Europäische Kommission](#)

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg

Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu

<https://www.creative-europe-desk.de/media>

[Newsletter abonnieren](#)

[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

[Datenschutzerklärung](#)

**Creative
Europe** Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union



Creative
Europe
MEDIA

Hamburg, 29. Oktober 2025

3,2 Millionen Euro von MEDIA für deutsche Innovationen

Mit der Förderlinie „**Innovative Tools and Business Models**“ unterstützt MEDIA die Entwicklung von innovativen Technologien und Geschäftsmodellen, die das Potenzial haben, die Sichtbarkeit und Verfügbarkeit europäischer Werke zu erhöhen und die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen audiovisuellen Industrie zu unterstützen.

Insgesamt 7,7 Millionen Euro wurden im Zuge der diesjährigen Förderrunde vergeben. Von 10 geförderten Projekten stammen vier Projekte federführend aus Deutschland. Die Firmen erhalten für die Entwicklung ihrer Projekte insgesamt 3,2 Millionen Euro. An zwei weiteren Projekten sind deutsche Firmen als Partner beteiligt und erhalten dafür weitere 430.000 Euro von MEDIA.

- Mit 1.212.316 € geht die zweithöchste Fördersumme aus diesem Call an die Firma **BlueBottle** aus München. „*BlueBottle ist ein E-Sports Content Produktions- und Grafik-Tool*“, so **CEO Marcel Zurawka**. *„Es bietet Echtzeit-Datenerfassung, -aggregation und -visualisierung für E-Sports-Spiele durch Zugriff auf Low-Level-Daten aus dem Arbeitsspeicher. Diese nutzen wir zur Verbesserung des Zuschauer-Erlebnisses durch ins Spiel integrierte Visualisierungen und um neue Sponsoringmöglichkeiten zu ermöglichen.“* Die Einbindung des Publikums soll das Streaming-Erlebnis vielschichtiger machen und den Streamern gleichzeitig neue Möglichkeiten bieten, ihren Content zu monetarisieren.
- Mit 960.000 € wird die Firma **Seriotec** aus München gefördert. Das Projekt **Y-AI** ist eine Erweiterung der zuvor geförderten Projektmanagement-Plattform **Yamdu**. Das Tool automatisiert zentrale Aufgaben wie Drehbuchanalyse, Drehplanerstellung, CO2-Bilanzierung und Budgetierung durch KI-Funktionen. Ziel ist es, Produktionsabläufe in der europäischen Filmbranche deutlich effizienter zu gestalten und Entscheidungsprozesse zu beschleunigen. Für **CEO Florian Reimann** spielt die Förderung dabei eine besondere Rolle: *„Wir bei Yamdu betrachten das Programm „Creative Europe MEDIA Innovative Tools & Business Models“ als einen Eckpfeiler, um fortschrittliche Technologien und Produktionsabläufe zu entwickeln – z.B. durch KI. In Zeiten der Unsicherheit beschleunigt diese Unterstützung nicht nur die Produktentwicklung, sondern sichert auch die Fähigkeit Europas, widerstandsfähige, zukunftsfähige Medientechnologie aufzubauen.“*
- 564.253 € erhält die Firma **Second Stage** aus Berlin für das Projekt **TRACKS**. TRACKS entwickelt eine innovative Marketing-Intelligence-Plattform, die PC- und Konsolenspielerentwicklern sowie Publishern hilft, ihre Marketingstrategien datenbasiert zu optimieren. *„Wir freuen uns sehr, dass Creative Europe unser Projekt ausgewählt hat. TRACKS ist eine Plattform, die Marketing-, Reporting- und Attributionsdaten für Spieleentwickler und Publisher zusammenführt und so klare Einblicke in Kampagnen liefert, um datenbasierte Entscheidungen zu ermöglichen.“* Das Projekt schließt wichtige Lücken im europäischen Gaming-Markt in den Bereichen Kampagnenanalyse, Attribution und Performance-Messung. Mit Funktionen wie vollständiger Funnel-Attribution, individuellen KPIs und KI-gestützten Analysen unterstützt TRACKS Marketingteams dabei, fundierte Entscheidungen zu treffen, den Return on Investment zu steigern und nachhaltiger zu agieren.
- 489.846 € erhält die Firma **Anymate Me** aus Köln für ihr Projekt **Anymate Storyboard** – eine KI-gestützte Plattform zur Erstellung von Storyboards, die durch einfache Texteingaben filmische Szenen

in Echtzeit visualisiert. Basierend auf einem DSGVO-konformen, in der EU entwickelten Videomodell ermöglicht das Tool Filmschaffenden, Game-Entwicklern und Content Creators eine schnelle, kostengünstige und präzise Visualisierung ihrer Ideen. Ziel ist es, die kreative Vorproduktion zu vereinfachen und zu demokratisieren.

- **Spielfabriq 360** ist als Partner an "Gara - Revolutionizing Gaming Distribution Between Europe and Africa" beteiligt und erhält dafür 153.275 Euro, federführend hier ist das französische Unternehmen Gara.
- **International Showtimes** macht mit bei "Houston AI: Film revenue forecasting and market planning" von "The Audience Project" aus Dänemark und wird dafür mit 280.709 Euro unterstützt.

Die komplette Förderliste finden Sie auf unserer [Website](#).

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg

Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu

<https://www.creative-europe-desk.de/media>

[Newsletter abonnieren](#)

[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

[Datenschutzerklärung](#)

**Creative
Europe** | Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union



Hamburg, 4. November 2025

Creative Europe MEDIA: 1,8 Millionen Euro für deutsche Filmfestivals

Der hohe Bedarf der Branche an Unterstützung aus Europa setzt sich auch Bereich der Festival-Förderung fort: 2025 gab es 166 Einreichungen in Brüssel, das ist eine 15%ige Steigerung im Vergleich zu 2023 und entspricht gleich 41% mehr Anträgen als noch 2021.

Die nächsten beiden Ausgaben von 91 europäischen Festivals aus 31 Ländern werden nun mit knapp 10 Millionen Euro gefördert, das ergibt immerhin eine erfreuliche Förderquote von 55%. Prognostiziert wird eine Gesamt-Zuschauerzahl von 5,3 Millionen quer durch die Lande, hinzu kommen noch ca. 6,6 Millionen, die an den ganzjährigen Aktionen der Festivals teilnehmen, an Sonderscreenings und anderen Satelliten-Events.

Rund 70.000 akkreditierte Filmschaffende werden sich auf diesen Festivals vernetzen.

Die Förderungen im Überblick:

- 150.000 Euro - Stuttgart Film- und Medienfestival
- 150.000 Euro - Schlingel
- 150.000 Euro - Nordische Filmtage Lübeck
- 126.000 Euro - Internationales Filmfest Braunschweig
- 126.000 Euro- DOK Leipzig
- 110.000 Euro - DOK.fest München
- 110.000 Euro - Filmfestival Cottbus
- 66.000 Euro - Interfilm Berlin
- 66.000 Euro - Filmfest Dresden
- 66.000 Euro - Internationale Kurzfilmtage Oberhausen
- 55.000 Euro - Internationales Kurzfilmfestival Hamburg

Die gesamte Förderliste finden Sie auf unserer Website (LINK):

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg
Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu
<https://www.creative-europe-desk.de/media>
[Newsletter abonnieren](#)
[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/

Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

Datenschutzerklärung

**Creative
Europe** | Desks
Deutschland
MEDIA

Co-funded by
the European Union



Creative
Europe
MEDIA

Hamburg, 17. November 2025

Jetzt verfügbar: Der MEDIA Carbon Calculator

EU-Kommission stärkt nachhaltige Produktion im audiovisuellen Sektor

Die Europäische Kommission hat letzte Woche den [MEDIA Carbon Calculator](#) vorgestellt, der Produzentinnen und Produzenten im audiovisuellen Sektor in der gesamten EU dabei unterstützt, den CO₂-Fußabdruck ihrer Produktionen präzise zu ermitteln.

Der kostenlose MEDIA-CO₂-Rechner bietet eine benutzerfreundliche Webanwendung, die zentrale Emissionsfaktoren wie Energieverbrauch, Transport und Materialeinsatz analysiert. Auf dieser Grundlage erhalten Produktionsunternehmen einen umfassenden Überblick über die klimarelevanten Auswirkungen ihrer Projekte. Das Tool soll nicht nur Transparenz schaffen, sondern auch das Bewusstsein für nachhaltige Produktionsprozesse stärken.

Mit der Einführung des MEDIA Carbon Calculator setzt die Kommission ein wichtiges Vorhaben des **Aktionsplans für Medien und audiovisuelle Medien** um und bekräftigt ihr Engagement für eine einheitliche, EU-weite Methode zur Messung von CO₂-Emissionen in der audiovisuellen Industrie. Gleichzeitig soll das Instrument Branchenakteur:innen motivieren, umweltfreundlichere Arbeitsweisen zu entwickeln und damit zu den übergeordneten Klimaschutzzielen der Europäischen Union beizutragen.

Der MEDIA Carbon Calculator ist ab sofort online verfügbar und steht allen Interessierten kostenfrei zur Nutzung bereit, es ist lediglich ein [EU-Login](#) erforderlich.

Quelle: [Europäische Kommission](#)

Visual: (c) Europäische Kommission

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg
Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu
<https://www.creative-europe-desk.de/media>

[Newsletter abonnieren](#)

[instagram](#) | [linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

[Datenschutzerklärung](#)

Hamburg, 18. November 2025

„Was Marielle weiß“ erobert Europa

Das Herzstück von MEDIA ist die Verleihförderung: mit „Films on the Move“ werden Verleiher:innen bei ihrer Herausbringungs-Kampagne nicht-nationaler Filme unterstützt, die damit einem europäischen Publikum zugänglich gemacht werden.

Mit 6,4 Millionen Euro profitieren insgesamt 201 Verleih-Unternehmen, acht deutsche Verleiher erhalten über eine Million Euro.

Der noch junge französische Weltvertrieb Lucky Number hat bei seiner ersten „Films on the Move“-Einreichung eine Gruppe von 23 europäischen Verleiher:innen zusammengebracht, um eine europaweite Verleihstrategie für Frédéric Hambaleks Berlinale-Wettbewerbsbeitrag „Was Marielle weiß“, produziert von der Münchner Walker+Worm Film, umzusetzen.

Dank der Koordinierung der Berliner Films Boutique wird das Comedy-Drama „DJ Ahmet“ (MK/CZ/RS/HR) von Georgi M. Unkovski auf die Leinwände in 19 europäischen Ländern gebracht. Der Film wurde in Sundance 2025 sowohl mit dem Audience Award in der Kategorie "World Cinema Dramatic" als auch mit dem Special Jury Prize for Creative Vision ausgezeichnet, und soeben gesellte sich der Grand Jury Prize beim Filmfestival von Sevilla dazu. Neue Visionen bringt den Film im März in die deutschen Kinos.

Folgende Filme, die bereits mit Unterstützung von MEDIA in den europäischen Kinos laufen oder schon gelaufen sind: Das berührende Familiendrama „Vermiglio“ (IT/FR/BE, Sales Agent: Charades, Verleih: Piffi Medien) von Maura Delpero, Gewinnerin des Silbernen Löwen in Venedig 2024 und die Tragikomödie "Kontinental '25" (RO/BR/CH/UK/LU) von Radu Jude, ausgezeichnet mit dem Silbernen Bären für das beste Drehbuch auf der letzten Berlinale, im Verleih von Grandfilm.

Diese im Rahmen von Films on the Move geförderten Filme laufen demnächst in Deutschland an:

To a land unknown, Regie: Mahdi Fleifel, Real Fiction, Start 27.11.2025

DJ Ahmet - Regie: Georgi M. Unkovski, Neue Visionen, Start 5.3.2026

A private life, Regie: Rebecca Zlotowski, Plaion Pictures, Start 16.4.2026

Die komplette Förderliste gibt es [auf unserer Website](#).

Foto: Laeni_Geiseler_WasMarielleWeiss_c_AlexanderGriesser_Walker+Worm_DCM

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg
Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu
<https://www.creative-europe-desk.de/media>
[Newsletter abonnieren](#)
[Instagram](#) | [LinkedIn](#) | [Twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KLUTUR berät das Büro in Bonn.

Hamburg, 20. November 2025

Creative Europe vergibt 7 Millionen Euro für Games und immersive Projekte

Die Ergebnisse der 2025 Creative Europe MEDIA Förderung für die Entwicklung von Games und immersiven Projekten setzen ein starkes Zeichen für die kreative Vielfalt und Innovationsfreudigkeit der europäischen Branche. 42 Projekte werden jetzt mit 7 Millionen Euro gefördert, vier davon aus Deutschland.

Der kontinuierlich steigende Bedarf an Unterstützung aus Brüssel spiegelt sich auch hier wider: Die Zahl der Anträge beim letzten Einreichtermin im Februar 2025 stieg um 28% gegenüber dem Vorjahr, 320 Firmen haben zusammen 48 Millionen Euro beantragt.

Reynard Films aus Leipzig erhält für „The Origin of Blindness“ 200.000 Euro. Das interaktive VR-Game erforscht Licht und Dunkelheit, Natur und Angst. 197.000 Euro bekommt die Kölner The Good Evil für „Woods“. In diesem narrativen Abenteuerspiel begleiten wir Lehrling Hanna auf ihrem Weg zur Meisterin der Holzverarbeitung. Knapp 60.000 Euro erhält die Hamburger Curvature Games für „The Amusement: Whodunnit“, eine 'VR-Multiplayer Murder Mystery Story', die in einem Freizeitpark der 1920er Jahre angesiedelt ist. Das Spiel wird für den location-based Entertainment Markt entwickelt. "Wir sind äußerst dankbar für die Unterstützung von MEDIA. Diese Förderung ermöglicht es uns, innovative Projekte zu realisieren und stärkt das europäische XR-Ökosystem", so Co-Founder und Managing Director Eike Langbehn. „Mit 'The Amusement - Whodunnit?' verfolgen wir das Ziel, neue Wege im interaktiven, immersiven Storytelling zu beschreiten und unseren Spieler:innen ein einzigartiges Erlebnis zu bieten.“

Die Hamburger Kreativschmiede Fabian&Fred ist als Partner an „Fay“ beteiligt und erhält dafür 52.000 Euro. Das animierte VR-Erlebnis nimmt das Publikum auf eine interaktive Reise mit, um verschiedene Emotionen im Spektrum der Trauer zu erforschen. Koordinator des Projekts ist MANN D aus Dänemark.

Die gesamte Förderliste gibt es [auf unserer Website](#).

"The Amusement: Whodunnit" visual: (c) Curvature Games

Pressekontakt:
Creative Europe Desk Hamburg
Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu
<https://www.creative-europe-desk.de/media>
[Newsletter abonnieren](#)
[instagram](#) | [linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.